

Glänzender Auftakt für Lindenberg-Musical-Projekt

„Hinterm Horizont macht Schule“: Die Goethe- und die Theodor-Heuss-Schule sind bereit für Premiere in Hessen

Von Dieter Fluck

LIMBURG. Seit fast zwei Jahren laufen die Vorbereitungen auf unterschiedlichen Ebenen und Anfang 2026 soll das hochgesteckte Ziel erreicht werden. Weit mehr als 500 Schülerinnen und Schüler der Limburger Goetheschule und der Theodor-Heuss-Schule wurden in einer Kick-off-Veranstaltung mit ihren Lehrkräften vor Vertretern aus Politik und der fördernden Wirtschaft auf das Musicalprojekt der Udo Lindenberg Stiftung „Hinterm Horizont macht Schule“ eingestimmt. Es war der grandiose Start mit den aus Hamburg angereisten Coaches, dem Projektleiter Arno Köster, Elisabeth Engstler (Regie) und dem musikalischen Leiter Noah Fischer, Saxofonist in Udos Pa-

nikorchester.

Den Anfang machte – wie könnte es anders sein – ein Chor der beiden beteiligten Schulen mit einem umjubelten Lindenberg-Medley. Die Begeisterung der örtlich Verantwortlichen, Schulleiter Stefan Reitz (Heuss) und Melanie Jansing (Goethe), sprang sogleich auf die Kinder und Jugendlichen über. „Heute startet etwas ganz Besonderes“, hatte Jansing angekündigt. Ihr besonderer Dank galt der Initiatorin Sabine Abel, die das mehrjährige Projekt nach Limburg und damit nach Hessen gebracht hatte und die beiden Schulen dafür begeistern konnte.

Reitz dankte den vielen Förderern wie Sponsoren, die ein solches Riesenprojekt erst ermöglichen. Allen voran dem Lions-Club Limburg-Nassau,

der 15.000 Euro aus einem traumhaften Konzert in Hadamar bereitstellte. Das Schulamt habe mitgezogen, Politiker hätten vermittelt, Wirtschaft und Elternschaft ihre Unterstützung zugesagt. Ebenso wichtig sei kürzlich der Spendenlauf der Schülerinnen und Schüler gewesen.

Bei dem Musicalprojekt, wo für nach den Weihnachtsferien die Castings für die Besetzung der Rollen beginnen, werden Schülerinnen und Schüler eine Liebesgeschichte zwischen Ost und West in Zeiten des Kalten Krieges künstlerisch umsetzen. Die heranwachsende junge Generation, die diese Ära der deutsch-deutschen Geschichte nicht miterlebt hat, wird sich im Unterricht intensiv mit der Thematik befassen. Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt entsprechendes Material zur Verfügung.

Historisch wichtiges sozialpädagogisches Projekt

So wird „Hinterm Horizont macht Schule“ zu einem historisch wichtigen sozialpädagogischen Projekt. Es wurde von der Udo Lindenberg Stiftung speziell für die Arbeit mit Jugendlichen aus sozial benachteiligten Teilen der Gesellschaft konzipiert. „Indem sie deutsche Geschichte zum Leben erwecken, eröffnen sich für die



Gut behütet und als Stimmungsmacher wie ihr Vorbild Udo hat der gemeinsame Chor der beiden beteiligten Schulen die Projektveranstaltung mit einem Lindenberg-Medley eröffnet.

Fotos: Dieter Fluck

Beteiligten neue Horizonte“, machte die Produzentin und Regisseurin Elisabeth Engstler aus dem sympathischen Coach-Trio deutlich und rief den Schülerinnen und Schülern zu: „Traut euch und zeigt euch!“

„Freilich können und wollen nicht alle auf der Bühne tanzen und Rollen spielen“, sagte sie. Für alle anderen biete sich eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten der Mitwirkung an, sei es handwerklich beim Bühnen- und Kulissenauf- und -abbau, gestalterisch in der Kostüm-, Masken- oder Requi-

sitenabteilung, in der Medien AG oder im Catering. Egal wo sie mitwirken, es gehe darum, eigene Fähigkeiten kennenzulernen, Selbstbewusstsein zu entwickeln sowie Qualifikationen und soziale Bindungen zu fördern, die für das spätere Le-

ben weiterhelfen.

Das Stiftungsteam führte anhand von Kurzfilmen aus früheren Projekten vor Augen, wie das Ganze vom Casting, den Coachings, AG-Angeboten bis zum fertigen Kulturprodukt abläuft und Noah Fischer be-

geisterte mit Hits auf dem Saxofon. Projektpaten sind neben dem Stifter Udo Lindenberg die aus Limburg stammende Opernsängerin, die Sopranistin Julia Kleiter, und der bei Pinocchio'90 begonnene Schauspieler und Sänger Andreas Bongard (Tenor), der zurzeit im Hamburger Operettenhaus in der Rolle des William Shakespeare bei der deutschen Uraufführung des Pop-Musicals „&Julia“ zu sehen ist. Nach den Generalproben werden mehrere Aufführungen Anfang 2026 in einem renommierten Theater stattfinden.



Das Team hinter dem Schulprojekt kommt fürs Casting und Coachen der Schülerinnen und Schüler mehrmals von der Alster an die Lahn (von links): Noah Fischer, Elisabeth Engstler und Arno Köster.

DAS MUSICAL „HINTERM HORIZONT“

► Das Musical „Hinterm Horizont“ mit Liedern von Udo Lindenberg hatte am 13. Januar 2011 Premiere und wurde fünf Jahre lang im Berliner Theater am Potsdamer Platz gespielt. In die-

ser Zeit sahen mehr als zwei Millionen Zuschauer rund 1800 Aufführungen. Danach lief das Musical von November 2016 bis Oktober 2017 leicht abgeändert im Hamburger Operettenhaus.